

---

**FRÖBEL-KREIS**

Helena Reingen  
c/o Stadtverwaltung Bad Blankenburg  
Markt 1  
07422 Bad Blankenburg

---

Telefon 0176 40100173  
Telefax 036741 3755

---

[www.froebeldekade.de](http://www.froebeldekade.de)  
[h.reingen@froebeldekade.de](mailto:h.reingen@froebeldekade.de)

---

# Pressemitteilung

17. Mai 2017

---

## Gesichter Keilhaus – zwischen Nationalerziehung in ländlicher Idylle und erster industrieller Revolution

### Eröffnung der Sonderausstellung im Friedrich-Fröbel-Museum am 19. Mai

Der große Humanist und Menschenerzieher Friedrich Wilhelm August Fröbel zog im Jahr 1817 mit seiner „Allgemeinen Deutschen Erziehungsanstalt“, ein Jahr nach ihrer Gründung in Griesheim/Thüringen, in das kleine Dorf Keilhau bei Rudolstadt. Denkend tätig werdende Menschen sollten dort heranwachsen und sich gleich jungen Pflänzchen entwickeln und entfalten. In diesem Jahr feiert man in Keilhau gemeinsam mit Freunden und Förderern „200 Jahre Friedrich Fröbel in Keilhau“ und blickt mit Stolz in die Vergangenheit und mit Zuversicht in die Zukunft.

Zu Ehren des 200. Jubiläums widmet sich auch das Friedrich-Fröbel-Museum in Bad Blankenburg der Keilhauer Schulgeschichte. Vom 19. Mai bis 23. Dezember 2017 zeigt das Museum Porträtzeichnungen von Friedrich Unger und Richard Schinzel, zwei Zeichenlehrern um 1848 an der Allgemeinen Deutschen Erziehungsanstalt Friedrich Fröbels in Keilhau.

Am Freitag, den 19. Mai, ab 17 Uhr, lädt das Museum alle Interessierten zur Vernissage nach Bad Blankenburg ein. Margitta Rockstein (Kustodin) und Horst Fleischer (Museumsdirektor i.R.) eröffnen den Abend mit musikalischer Begleitung von Michael Grübler.

